

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2001

Ausgegeben am 14. Dezember 2001

Teil II

446. Verordnung: Feststellung der Länderbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

446. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen betreffend die Feststellung der Länderbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen

Auf Grund des § 45 Abs. 3 des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl. Nr. 376, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 103/2001, wird verordnet:

§ 1. Die von den Ländern an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen zu entrichtenden jährlichen Beiträge werden auf Grund der Euro-Umstellung unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Volkszählung 1991 wie folgt festgestellt:

Burgenland	371 933,70 €
Kärnten	741 746,34 €
Niederösterreich	2 023 792,26 €
Oberösterreich	1 793 684,22 €
Salzburg	647 991,66 €
Steiermark	1 620 982,26 €
Tirol	842 429,70 €
Vorarlberg	433 141,68 €
Wien	2 229 997,92 €

§ 2. Die im § 1 festgestellten Länderbeiträge sind erstmals für das Kalenderjahr 2002 zu leisten.

Haupt